

# Stadt Bad Rappenau

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am Donnerstag, den 31.07.2025 - Beginn 18:00 Uhr, Ende 19:27 Uhr  
in Bad Rappenau, Rathaus, Kirchplatz 4, Sitzungssaal

### Anwesend sind:

#### Vorsitzender

Sebastian Frei

#### Mitglieder

Uwe Basler

Carmen Exner

Marko Feeser

Ulrich Feldmeyer

entschuldigt

Markus Gabel

Elke Haas

anwesend ab 18.02 Uhr, TOP 1.1 ö

Andreas Hagner

Jan Hemmer

Sonja Hoher

Nadine Hofmann

Sven Hofmann

Axel Jänichen

Michael Jung

Ralf Kochendörfer

Chantal-Nicola Kühne

Jan Kulka

anwesend bis 20 Uhr, TOP 2 nö

Bertram Last

Edgar Lilli

Carina Menakker

anwesend ab 18.30 Uhr, TOP 4 ö

Robin Müller

anwesend ab 18.06 Uhr, TOP 1.3 ö bis Ende  
Öff. Teil

Gordan Pendelic

Manfred Rein

Timo Reinhardt

Holger Ries

entschuldigt

Jutta Ries-Müller

Klaus Ries-Müller

Markus Ringler

Harald Scholz

Lydia Schwab

Klaus Senghaas

Kerstin Stenchly

entschuldigt

Anika Störner

Gundi Störner

Martina Trunzer  
Birgit Wacker  
Ralf Winter  
Rüdiger Winter

Presse

Falk-Stephane Dezort  
Eva Goldfuß-Siedl  
Elfie Hofmann

Schriftführer

Karina Blum

Verwaltung

Torsten Behringer  
Roland Deutschmann  
Erich Haffelder  
Clemens Hummel  
Peter Kirchner  
Tanja Schulz  
Alexander Speer

Gäste

Marcel Mayer

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 22.07.2025 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 31 Mitglieder (+OB) anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und Folgendes beschlossen:

Als Protokollpersonen werden die Stadträte Sven Hofmann und Birgit Wacker benannt.

# Sitzung des Gemeinderates

## - öffentlich -

Folgende

### Tagesordnung:

wurde abgehandelt:

1. Mitteilungen und Verschiedenes
  - 1.1. Vorübergehende Schließung der Praxis Dr. Dr. Bürk
  - 1.2. Radwegeverbindung zwischen Bad Rappenau - Bad Wimpfen - Heilbronn sowie Bonfeld - Biberach
  - 1.3. On-Demand Busse in Bad Rappenau
  - 1.4. Sonnenschutz auf dem Marktplatz bei Veranstaltungen
  - 1.5. Faulturm für die Kläranlage Mühlbachtal
  - 1.6. Stand der Erneuerung der Fahrstühle am Bahnhof und am Lichtturm
  - 1.7. Einsatz von Elektrofahrzeugen beim Bauhof
  - 1.8. Hilfe App zur Vernetzung von Ehrenamtlichen
  - 1.9. Lob für die Maßnahmenumsetzungen in Obergimpfern
2. Anfragen der Bürger
  - 2.1. Graffiti in den Bahnunterführungen
  - 2.2. Stromaggregat bei der Mühlthalhalle
  - 2.3. Beschilderungen im Stadtgebiet für die Gästefinfo und alte Kliniken
  - 2.4. Holzmast im Feuerbeet
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse
4. RappSoDie – Das Bad Rappenauer Sole- und Saunaparadies 068/2025 und Freibad  
hier: Anpassung der Saunagebühren während der Bauphase zum 01.09.2025

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 5.  | RappSoDie Bad Rappenu Solebad GmbH & Co. KG<br>1. Maßnahmenbeschluss und Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für das Lynxight Ertrinkungserkennungssystem im Haushalt 2025<br>2. Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für sonstige investive Beschaffungen im Haushalt 2025         | 078/2025 |
| 6.  | Zuschuss zum Wiederaufbau des Vereinsheims der Landjugend Fanfarengilde Elsenzgau Bad Rappenu e.V.   | 076/2025 |
| 7.  | Bebauungsplan für die „Hinter dem Schloss 6. Änderung“ in Bad Rappenu<br>hier: Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs.1 BauGB  | 073/2025 |
| 8.  | Bebauungsplan „Mühlstraße“ in Grombach<br>hier: Zustimmung zu den Grundlagen der Kostenverteilung für den abzuschließenden städtebaulichen Vertrag   | 081/2025 |
| 9.  | Allgemeine Finanzprüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 der Stadt Bad Rappenu<br>hier: Unterrichtung des Gemeinderates über den Abschluss der überörtlichen Prüfung   | 079/2025 |
| 10. | Schlussbericht und Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 des Rechnungsprüfungsamtes  | 075/2025 |
| 11. | Feststellung Jahresabschluss 2021 Stadt Bad Rappenu  | 072/2025 |
| 12. | Erneuerung Transformator der Kläranlage Bad Rappenu–Mühlbachtal<br>1. Maßnahmenbeschluss<br>2. Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln im Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Bad Rappenu (SER)<br>3. Beauftragung der weiteren Ingenieurleistungen ab Leistungsphase 3 bis 9 | 070/2025 |

## 1.) Mitteilungen und Verschiedenes

Verteiler:  
-/-

### 1.1.) Vorübergehende Schließung der Praxis Dr. Dr. Bürk

Stadtrat Klaus Senghaas informiert die Anwesenden darüber, dass die Praxis von Dr. Dr. Bürk aufgrund gesundheitlicher Probleme des Doktors auf unbestimmte Zeit geschlossen ist und man, wenn dies gewünscht ist, in den kommenden zwei Wochen seine Krankenakte abholen kann und sich bei einem neuen Hausarzt vorstellen kann.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass er mit Herrn Dr. Dr. Bürk gesprochen habe und dieser gerne seine Tätigkeit wieder aufnehmen möchte, sobald es seine Gesundheit zulässt. Wer also nicht zwingend den Hausarzt wechseln muss, könne noch ein wenig abwarten.

---

Verteiler:  
50.1.1 K

### **1.2.) Radwegeverbindung zwischen Bad Rappenau - Bad Wimpfen - Heilbronn sowie Bonfeld - Biberach**

Stadträtin Sonja Hoher bittet die Verwaltung darum nochmal das Land zu kontaktieren in Bezug auf die Verbesserung der Radweg. Es gab vor Kurzem erneut einen Unfall auf dem Radweg Bad Wimpfen – Heilbronn und auch Verbesserungen bei den Verbindungen von Heilbronn samt Ortsteilen bis nach Bad Rappenau wären von Vorteil.

Der Vorsitzende teilt mit, dass man stetig in Kontakt sei und z.B. der Radweg Bonfeld – Biberach keine einfache Sachlage sei.

---

Verteiler:  
10.1.3 K

### **1.3.) On-Demand Busse in Bad Rappenau**

Stadtrat Jan Kulka teilt mit, dass es eine Veranstaltung des Landkreises zum Thema On-Demand Busse gab. Er erkundigt sich danach, ob es diesbezüglich bereits Entwicklungen für Bad Rappenau gibt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass man sich im Rahmen des Workshops zum Nahverkehrsplan die On-Demand Busse in vielen Bereichen, vor allem in den Ortsteilen Bad Rappenaus, gut vorstellen könne. Eine Stellungnahme diesbezüglich wird auch demnächst beim Kreistag im Rahmen der Bearbeitung des Nahverkehrsplanes vorgelegt werden.

---

Verteiler:  
50.1.1 K  
30.1.1 K  
10.1.2 K

### **1.4.) Sonnenschutz auf dem Marktplatz bei Veranstaltungen**

Stadtrat Klaus Ries-Müller stellt für die ÖDP-Fraktion folgende Anfrage:

„Beim letzten Stadtfest war tagsüber der Platz vor der Bühne am Marktplatz recht leer. Wenige Besucher standen unter dem wenigen aufgestellten Sonnenschirmen. Bei gut 30 Grad im Schatten stellt sich niemand in die pralle Sonne. Wir bitten die Verwaltung folgende Möglichkeiten zu prüfen:

- Anbringen eines temporären Sonnensegels, evtl. eines aufrollbaren Sonnensegels. Vielleicht kann das Sonnensegel auch an der Bühne angebracht werden.
- Mehr große Pflanzkübel mit größeren Bäumen, anstatt von Pflanzkübel mit Palmen

Uns ist klar, dass dies keine einfache Aufgabe ist, aber vielleicht gibt es noch weitere Lösungen.“

Der Vorsitzende teilt mit, dass z.B. beim Stadtfest auf dem Marktplatz nicht nur die Hitze Probleme macht, sondern auch die Sicherheitsthemen. Es gibt bereits Überlegungen und interne Prüfungen, ob das Stadtfest nicht zurück in den Schlosspark verlegt werden kann. Hier hätte man weniger Zufahrten abzusperren und mehr Schatten durch die vorhandene Begrünung. Bei weiteren Ergebnissen hierzu wird er auch den Gemeinderat noch einmal darüber informieren.

---

Verteiler:  
50.1.1 E

### **1.5.) Faulturm für die Kläranlage Mühlbachtal**

Stadtrat Klaus Ries-Müller stellt für die ÖDP-Fraktion folgende Anfrage:

„Beim Technischen Ausschuss wurde eine Energie-Effizienzanalyse für unsere Kläranlage vorgestellt. Dabei wurde der Bau eines Faulturms betrachtet und wegen zu hoher (jährlicher) Kosten verworfen. Nun liegen die jährlichen Mehrkosten bei 80 000.- Euro (654000.- (Faulturm) minus 574000.- (Ist) bei deutlichen CO2 Einsparungen (so viel wie 130 Haushalte pro Jahr verbrauchen). In der Sitzung wurde behauptet, dass es hier keine Förderungen gibt.

Wir bitten hier noch mal zu prüfen, ob dies wirklich das Fall ist, da man im Netz das ein oder andere Förderprogramm findet.

Noch zum Thema Photovoltaiknutzung zur teilweisen Deckung des enormen Stromverbrauchs der Kläranlage:

Als finanziell interessant wurde eine weitere PV-Anlage über dem Abklingbecken vorgeschlagen. Wir haben ja noch eine Kläranlage in Bonfeld. Auch hier sollte die Installation einer PV-Anlage geprüft werden.“

Der Vorsitzende sichert eine Überprüfung zu.

---

Verteiler:  
50.1.1 K

### **1.6.) Stand der Erneuerung der Fahrstühle am Bahnhof und am Lichtturm**

Stadtrat Klaus Ries-Müller stellt für die ÖDP-Fraktion folgende Anfrage:

„Die Fahrstühle am Bahnhof und der Fahrstuhl am Lichtturm haben immer mal wieder Aussetzer. Aktuell funktionieren sie wohl.

Trotzdem die Frage wann die neuen Fahrstühle eingebaut werden, was ja dieses Jahr geplant war.“

Tiefbauamtsleiter Haffelder teilt mit, dass die Deutsche Bahn alle Aufzüge gleichzeitig ausschreiben wird, damit diese beim Bahnhof und beim Steg die gleichen sind. Dasselbe Ingenieurbüro betreut die Maßnahme für die Deutsche Bahn und die Stadtverwaltung. Man hofft auf den Beginn der Umsetzung Endes des Jahres und eine Inbetriebnahme im Frühjahr 2026.

---

Verteiler:  
50.1.1 K

### **1.7.) Einsatz von Elektrofahrzeugen beim Bauhof**

Stadtrat Klaus Ries-Müller stellt für die ÖDP-Fraktion folgende Anfrage:

„Uns würde interessieren wie viele Elektrofahrzeuge beim Bauhof im Einsatz sind? Bis 2030 sollen bei öffentlichen Verwaltungen rund 40 Prozent rein elektrische Fahrzeug im Einsatz sein. (EU-Richtlinie)

Besonders geschickte wäre ein E-Antrieb bei Bewässerungsfahrzeugen, da dann die Wasserpumpe auch elektrisch betrieben werden kann und nicht auch im Stand der Antriebsmotor laufen muss.“

Der Vorsitzende teilt mit, dass die normalen PKWs der Stadt E-Autos sind und das in diesem Bereich auch gut funktioniere. Beim Bauhof sei dies jedoch nicht so leicht umsetzbar, da der Markt für die speziell benötigten Fahrzeuge noch nicht so ausgereift sei. Selbst mit Förderung ist die Beschaffung von E-Fahrzeugen für den Bauhof viel teurer als bei normalen Fahrzeugen. Als Beispiel zum Vergleich teilt er mit, dass ein kleiner Piaggio als E-Auto fast so viel koste wie ein regulärer Audi Q10. In Hinblick auf die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit sei die Umstellung auf E-Autos in diesem Bereich also im Moment nicht machbar.

---

Verteiler:  
10.1.2 K

### **1.8.) Hilfe App zur Vernetzung von Ehrenamtlichen**

Stadträtin Birgit Wacker teilt mit, dass es eine Auftaktveranstaltung für eine App gab, welche die Ehrenamtlichen vernetzen soll. Sie erkundigt sich danach, ob die Einrichtung einer solche App für Bad Rappenau bereits geplant ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die App der Stadtverwaltung bekannt sei und einige Vereinsvorsitzende bei der Vorstellung der App teilgenommen haben. Den Mehrwert dieser App müsse man noch ausarbeiten und ggf. so etwas einführen.

Stadträtin Gundi Störner erwähnt hierzu, dass es in Bad Wimpfen wohl einen Lotsenpunkt gibt, wo sich Ehrenamtliche melden können und dann bei Kontaktaufnahme untereinander geholfen wird. Dieser Lotsenpunkt sollte das erste Ziel für Bad Rappenau sein.

---

Verteiler:  
50.1.1 K

### **1.9.) Lob für die Maßnahmenumsetzungen in Obergimpfern**

Stadtrat Uwe Basler bedankt sich für die gute Maßnahmenumsetzung in Obergimpfern. Nun sei der Lagerplatz vom Glasfaserausbau geleert, eine neue Linde gepflanzt und der Fußweg bei der Talstraße auch fertig gestellt.

Der Vorsitzende stimmt ihm zu und teilt mit, dass lediglich zwei Lampenköpfe beim Fußweg fehlen und dieser dann fertig sei. Die Anwohner scheinen auch zufrieden zu sein.

---

## **2.) Anfragen der Bürger**

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung waren bis zu 11 Bürgerinnen und Bürger anwesend.

---

Verteiler:  
50.1.1 K

### **2.1.) Graffiti in den Bahnunterführungen**

Ein Bürger merkt an, dass die frisch gestrichene Unterführung im Kurpark bereits erneut mit Graffiti beschmiert wurden. Er habe ein Schild bzgl. der Videoüberwachung beim Bahnhof gesehen und bittet um Umsetzung derselben Maßnahme bei der Unterführung im Kurpark.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass man bereits seit längerem damit kämpfe die Unterführungen sauber zu halten. Man sei nun an einer Alternativlösung dran, damit der Bauhof nicht jede Woche die Unterführung neu streichen muss.

---

Verteiler:  
30.1.1 K

### **2.2.) Stromaggregat bei der Mühlthalhalle**

Ein Bürger merkt an, dass bereits seit längerem ein Stromaggregat neben der Mühlthalhalle stehe und nun zuwächst. Er erkundigt sich danach, ob dieses noch angeschlossen werden soll oder in Vergessenheit geraten ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass bereits ein Elektrobetrieb beauftragt ist und nun das Aggregat bald angeschlossen sein sollte.

---

Verteiler:  
30.1.1 E

### **2.3.) Beschilderungen im Stadtgebiet für die Gästeinfo und alte Kliniken**

Ein Bürger weist darauf hin, dass im Stadtgebiet noch einige veraltete Schilder hängen. Er nennt als Beispiel die Gästeinfo Schilder und Schilder von alten Kliniken. Er bittet um Überprüfung der Beschilderung auf ihre Aktualität.

Der Vorsitzende sichert eine Überprüfung zu, die Schilder sollen schnellstmöglich ausgetauscht werden.

---

Verteiler:  
50.1.1 E

### **2.4.) Holzmast im Feuerbeet**

Ein Bürger teilt mit, dass das Feuerbeet wieder wunderschön gelungen sei. Er bitte aber da-

rum, dass der Holzmast der wohl für Flugvögel mittendrin aufgestellt wurde ein wenig versetzt wird, da dieser das Bild ziemlich störe.

Der Vorsitzende sichert eine Überprüfung zu.

---

Verteiler:  
-/-

### **3.) Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse**

Die Schriftführerin gibt in Kurzform die nachfolgenden Beschlüsse aus den nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse bekannt:

- Gemeinderatssitzung am 15.05.2025
- Sitzung Gemeinderat am 03.07.2025
- TA-Sitzung am 21.07.2025
- FVA-Sitzung am 24.07.2025

Die Zusammenstellung der nicht öffentlichen Beschlüsse ist den Beilagen zu diesem Protokoll beigelegt. Eine Aussprache hierüber findet nicht statt.

---

Verteiler:  
20.1.1 E

### **4.) RappSoDie – Das Bad Rappenaues Sole- und Saunaparadies und Freibad hier: Anpassung der Saunagebühren während der Bauphase zum 01.09.2025**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 068/2025 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

In der folgenden Diskussion wird angesprochen:

- Gewisse Tageszeiten wurden auch im Rahmen der Ausschreibung bekannt gegeben, dass hier dann keine Bauarbeiten stattfinden dürfen. So starke Beschränkungen wie damals im Kurgelände gibt es jedoch nicht.

Nach Klärung von Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

#### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Reduzierung der Gebühren für die Sauna zum 01.09.2025 aufgrund der Baumaßnahmen wie in der Anlage dargestellt zu.

Ja-Stimmen: 34  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltungen: 0

Mehrheitlich beschlossen.

---

Verteiler:  
20.1.1 E

**5.) RappSoDie Bad Rappenau Solebad GmbH & Co. KG**  
**1. Maßnahmenbeschluss und Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für das Lynxight Ertrinkungserkennungssystem im Haushalt 2025**  
**2. Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für sonstige investive Beschaffungen im Haushalt 2025**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 078/2025 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Rechnungsamtsleiterin Schulz teilt mit, dass es aufgrund eines Rechenfehlers eine Korrektur des Beschlussvorschlags gab. Es sind statt 23.500 € nun 25.100 € außerplanmäßige Mittel, welche benötigt werden.

Stadtrat Klaus Ries-Müller gibt für die ÖDP-Fraktion folgende Stellungnahme ab:  
„Bei der neusten Ausgabe der VDI-Nachrichten (Verein Deutscher Ingenieure, Auflage: 120 000) ist das Thema aktuell auf der Titelseite. Zitat: „Technologie bringt Bäderwesen in Schwung. Angesichts von Bädersterben, Personalmangel und fehlender Schwimmkenntnis ein Segen!“

In dem Artikel wird von einem Fall im Vitus-Bad in Everswinkel berichtet, wo ein vierjähriges Mädchen nur durch die KI-Überwachung gerettet werden konnte.

Wir in Bad Rappenau sind hier keine Exoten, sondern folgen einem allgemeinen Trend.

Im nächsten Artikel geht es um die Rettung per Roboter, was vorerst eher in Badeseen oder im Meer eingesetzt werden soll.

Man darf gespannt sein, bis sowas auch bei uns im Freibad zum Einsatz kommt.

Wir von der ÖDP unterstützen den Vorschlag und auch die weiteren Maßnahmen.“

In der folgenden Diskussion wird angesprochen:

- Es wird darum gebeten, dass neue Armbänder, welche die Spinde usw. öffnen, angeschafft werden. Die alten seien bereits brüchig.
- Da die vier Gewerke separat beauftragt werden, können die einzelnen Maßnahmen direkt vergeben werden. Rechtlich darf man bis zu 100.000€ direkt beauftragen.
- Lynxight wurde vorgeschlagen, da das Programm Herrn Kirstein in der Anwendung bereits bekannt ist und das Team vor Ort dieses befürwortet.
- Es wird darum gebeten entsprechend Leerrohre im neuen Hallenbad für die Verkabelung des Lynxight System vorzusehen.

Nach Klärung weniger Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Einführung des Lynxight Ertrinkungserkennungssystems für die Freibadsaison 2026 mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 90.000,00 € im Haushalt 2025 zu.

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltungen: 2

Mehrheitlich beschlossen.

2. Der Gemeinderat stimmt der Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für sonstige investive Beschaffungen in Höhe von 25.100,00 € im Haushalt 2025 zu.

Einstimmig beschlossen.

---

Verteiler:  
10.1.3 E  
20.1.1 K

#### **6.) Zuschuss zum Wiederaufbau des Vereinsheims der Landjugend Fanfarengilde Elsenzgau Bad Rappenau e.V.**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 076/2025 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende schildert den Sachverhalt anhand der Vorlage und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Vertreter des Vereins im Zuhörerbereich. Er führt aus, dass noch einiges vertraglich geregelt werden soll, wie z.B. die Raumnutzung durch die Stadt bzw. stadtnahe Einrichtungen. Des Weiteren soll im Rahmen des Erbbaurechtsvertrags geregelt werden, dass bei einer möglichen Auflösung des Vereins die Stadt Bad Rappenau Eigentümerin des Gebäudes wird.

In der folgenden Diskussion wird angesprochen:

- Im Rahmenvertrag wird eine entgeltliche Nutzung festgelegt, da sich der Verein auch wieder refinanzieren muss und die Räumlichkeiten voraussichtlich durch stadtnahe Einrichtungen genutzt wird.
- Gemäß dem Baufortschritt wird dann in Abschlägen die Fördersumme ausgezahlt.
- Laut dem Vereinsvorsitzenden hat der Verein aktuell ca. 140 Mitglieder.

Stadtrat Axel Jähnichen teilt in einer kurzen Stellungnahme mit, dass vor Förderzusage mehr finanziell geprüft werden müsste, ob der Verein überhaupt in der Lage sei die Restkosten zu tragen und wie der Jahresabschluss aussah. Des Weiteren bemängelt er, dass das Gebäude so groß ausfallen soll. Er weist darauf hin, dass er diese Fördersumme nicht als gerechtfertigt ansieht, da vor einigen Jahren z.B. dem Bürgerbus Verein nur 20.000€ verweigert wurden.

Stadträtin Gundi Störner erwidert hierzu, dass sie bereits seit 20 Jahren im Gemeinderat ist und bereits viele solcher Zuschussanträge bewilligt wurden und da auch nicht so viel hinterfragt worden sei in Bezug auf den Jahresabschluss und die finanzielle Lage des Vereines. Sie selbst habe einige Zuschussanträge in Heinsheim als Vereinsvorsitzende gestellt und sie findet die Regelung ausreichend, dass das Eigentum bei Vereinsauflösung an die Stadt fällt. Des Weiteren können in Zukunft auch andere Musikgruppe die Räumlichkeiten nutzen, weshalb der Neubau ganz Bad Rappenau zuträglich wäre.

Sie führt weiterhin aus, dass der Antrag des BürgerBus Vereins damals abgelehnt wurde, da dieser nur die Kernstadt anfährt und nicht die Ortsteile.

Stadtrat Rüdiger Winter teilt in einer Stellungnahme der FW-Fraktion mit, dass der Verein schon sehr lange Teil von Bad Rappenau ist und tief verwurzelt in vielen Bereichen. Man sehe das investierte Geld dann nicht als verloren an, sondern als gute Investition in das Vereinsleben und im schlimmsten Fall habe man ein neues Vereinsheim für die übrigen Vereine. Er drückt das Vertrauen in den Verein aus, dass die Mitglieder auch bemüht sind die Kosten

so gering wie möglich zu halten und hofft, dass die Kostenschätzung nicht voll zum Tragen kommt. Sie schlagen jedoch eine Maximalhöhe i.H.v. 205.000€ vor, sodass bei Kostensteigerungen keine Erhöhung des Zuschusses ohne weiteren Gemeinderatsbeschluss erfolgt.

Stadtrat Timo Reinhardt schließt sich in seiner Stellungnahme für die CDU-Fraktion seinem Vorredner an. Der Verein sei sehr wichtig für Bad Rappenau und bei fast jeder Veranstaltung vertreten. Es ist wichtig für jeden Verein ein Vereinsheim oder festen Raum zu haben und nun profitiere die Stadt und ggf. andere Vereine gegen ein kleines Entgelt auch von den neuen Räumen.

Stadträtin Gundi Störner gibt für die SPD-Fraktion eine Stellungnahme ab und teilt in dieser mit, dass die Zahlen nun bekannt sind und der Zuschuss ein wichtiger Teil ist, damit der Verein weniger finanziell leisten muss. Sie teilt ebenfalls das Vertrauen in die Vorstandschaft und, dass diese ein Auge auf die Baukosten haben. Die SPD-Fraktion sehe es ebenfalls als sehr positiv an, dass auch andere Vereine und stadtnahe Einrichtungen die Räume dann nutzen können, da es stetig an diesen mangle.

Stadtrat Robin Müller gibt für die Grünen Fraktion eine kurze Stellungnahme ab und schließt sich den Vorredner/-innen an und bittet das Gremium darum, dass man als positives Zeichen an den Verein, gemeinschaftlich dafür stimmt. Er teilt mit wie wichtig Vereinsarbeit und das Ehrenamt allgemein für eine Stadt ist und, dass solches Engagement auch unterstützt werden sollte.

Nach Klärung von Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Bezuschussung der Bauausgaben für den Wiederaufbau des Fanfarenheims in Anlehnung an die Vereinsförderrichtlinie der Stadt Bad Rappenau (25% aus 820.350 € = 205.000 €) zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Haushaltsmittel in den kommenden Haushaltsjahren 2026ff bedarfsgerecht einzustellen.

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

Mehrheitlich beschlossen.

---

Verteiler:  
40.4.1 E  
40.3.1 K

**7.) Bebauungsplan für die „Hinter dem Schloss 6. Änderung“ in Bad Rappenau hier: Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs.1 BauGB**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 073/2025 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Eine Aussprache hierüber erfolgt nicht, es ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einen Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „**Hinter dem Schloss 6. Änderung“ in Bad Rappenau** nach dem Abgrenzungsplan vom 23.06.2025 (Anlage) für ein Bebauungsplanverfahren nach § 2 Abs1 BauGB zu fassen.

Einstimmig beschlossen.

---

Verteiler:  
40.4.1 E  
40.3.1 K

**8.) Bebauungsplan „Mühlstraße“ in Grombach  
hier: Zustimmung zu den Grundlagen der Kostenverteilung für den  
abzuschließenden städtebaulichen Vertrag**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 081/2025 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende schildert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Stadtrat Rüdiger Winter gibt für die FW-Fraktion eine kurze Stellungnahme ab und teilt mit, dass die Firma ZAGRO weltweit unterwegs sei und wichtig für Grombach, z.B. als Arbeitgeber ist. Die FW-Fraktion unterstütze das Vorhaben und hofft auf ein schnelles Verfahren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der Firma Zagro Bahn- und Baumaschinen GmbH mit der in der Vorlage genannten vorgesehenen Kostenverteilung zu.

Einstimmig beschlossen.

---

Verteiler:  
14.1. E  
20.1.1 K

**9.) Allgemeine Finanzprüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020  
der Stadt Bad Rappenau  
hier: Unterrichtung des Gemeinderates über den Abschluss der  
überörtlichen Prüfung**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 079/2025 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende schildert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Eine Aussprache hierüber erfolgt nicht, es ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Abschlussbestätigung durch das Regierungspräsidium Stuttgart vom 16.06.2025.

Kenntnisnahme.

---

Verteiler:  
20.1.1 E  
14.1. K

#### **10.) Schlussbericht und Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 des Rechnungsprüfungsamtes**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 075/2025 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende schildert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Eine Aussprache hierüber erfolgt nicht, es ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt hiermit von dem Schlussbericht bzw. vom Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 Kenntnis.

Kenntnisnahme.

---

Verteiler:  
20.1.1 E  
14.1. K

#### **11.) Feststellung Jahresabschluss 2021 Stadt Bad Rappenau**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 072/2025 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende erklärt kurz den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Rechnungsamtsleiterin Schulz stellt anhand einer kurzen Präsentation und der Vorlage den Sachverhalt vor. Die Präsentation ist den Beilagen zu diesem Protokoll beigefügt und insoweit Bestandteil der Niederschrift. Auf den Inhalt der Präsentation wird verwiesen.

Eine Aussprache hierüber erfolgt nicht, es ergeht folgender

Beschluss:

1. Vom Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht (Anlage 1) für das Jahr 2021 wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss der Stadt Bad Rappenau für das Jahr 2021 wird gemäß § 95b der Gemeindeordnung laut der Anlage 2 und Anlage 3 festgestellt.

Einstimmig beschlossen.

---

Verteiler:  
50.1.1 E  
20.1.1 K

- 12.) Erneuerung Transformator der Kläranlage Bad Rappenau–Mühlbachtal**
- 1. Maßnahmenbeschluss**
  - 2. Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln im Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Bad Rappenau (SER)**
  - 3. Beauftragung der weiteren Ingenieurleistungen ab Leistungsphase 3 bis 9**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 070/2025 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende schildert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Tiefbauamtsleiter Haffelder ergänzt die Erläuterungen anhand eines Lageplans. Er führt aus, dass die Anlage bisher immer wieder zum Laufen gebracht werden konnte aber ein volles Versagen absehbar ist. Die Notlösung wäre eine mietbare mobile Ersatzanlage, welche auch schnell eingerichtet werden kann, jedoch auch entsprechend teuer ist.

Der Vorsitzende schlägt dem Gremium vor, die Vergabeentscheidung auf ihn zu übertragen.

Nach Klärung von Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Durchführung der Modernisierung der Stromversorgung der Kläranlage Bad Rappenau durch einen Neubau einer leistungsstärkeren Trafostation mit Gesamtkosten in Höhe von 650.000,-- € (Baukosten mit Baunebenkosten, incl. 19% MwSt.) zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln in Höhe von 350.000,-- € im Wirtschaftsplan 2025 zu.
3. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe des Ingenieurauftrages für die zugehörigen Planungs- und Bauleistungsleistungen der Leistungsphasen 3 – 9 gemäß HOAI 2021 an das Büro Klinger & Partner GmbH, Mittlerer Pfad 5, 70499 Stuttgart zu.
4. Der Gemeinderat stimmt zu die Vergabeentscheidung auf den Oberbürgermeister zu übertragen.

Einstimmig beschlossen.

---

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende:

Schriefführer/in:

Protokollpersonen:

Verfügung:

1. Die am Rand bezeichneten Stellen erhalten Auszüge aus dem Protokoll
2. Ablichtung des Protokolls für den Oberbürgermeister
3. An die Stelle 0 mit der Bitte, die erforderlichen Unterschriften einzuholen
4. Anschließend zu den Akten bei Stelle 0

Frei  
Oberbürgermeister